

Trio Mi.S.S. – ‚Carmina Burana‘ von Carl Orff: „... aber völlig anders!“

c/o Atelier ‚Augenblicke‘ - Äußere Neumarkter Str. 80 - 84453 Mühldorf a. Inn

e-mail: musik-clarmann@freenet.de www.triomiss.de



Trio Mi.S.S. - Presstext

Trio Mi.S.S. spielt aus der ‚Carmina Burana‘ von **Carl Orff**: *arrangiert für Vibraphon, Akkordeon und Kontrabass / mit freundlicher Genehmigung von Schott Music, Mainz.*

Mi.S.S. steht für Michaela und 2 Stephans: **Mi**.chaela Bauer: Akkordeon, **Dr. S**.tephan von Clarmann: Vibraphon und **S**.tephan Glaubitz: Kontrabass.

Michaela Bauer: Akkordeon

„Feines Gefühl und die Fähigkeit, Stimmungen hörbar zu machen, das prägt ihre Interpretationen.“ Sie studierte bei Professor Ivan Koval an der ‚Hochschule für Musik Franz Liszt‘ in Weimar im Fach ‚klassisches Akkordeon‘. In zahlreichen Projekten und Ensembles ist Michaela Bauer zu hören. Sie wandelt mit Leidenschaft zwischen Tango, Jazz und Klassik.

2015 traf sie zudem auf den Klarinettenisten Markus Renhart, mit dem sie den „Bayrisch Österreichischen Feinklang“, kurz B Ö F, gründete. www.duoboef.com

Für Michaela Bauer sind der „Weg“ bis zur Aufführung und die Entdeckungen, die dabei möglich sind, der große Reiz. So wie auch jeder Auftritt für sie seine Einzigartigkeit hat. Sie sagt: *„Es ist wundervoll und spannend, zu erleben, was Musik in einem selbst und beim Publikum auslöst und es ist erfüllend Menschen mit Musik zu berühren.“*

Stephan Glaubitz: Kontrabass

2 Studiengänge hat er erfolgreich absolviert: ein Musikstudium in Linz mit dem Schwerpunkt ‚Kontrabass‘ und ein Mathematikstudium in München. So kann man ihn regelhaft auf unzähligen Musikbühnen erleben, aber ebenso im Klassenzimmer vor seinen Schülern. Unzählige Pennäler vermitteln den Eindruck, dass er seinen Unterricht mit Zahlen und Formeln genauso mit Begeisterung liebt und lebt wie seine Musik.

Stephan Glaubitz ist seit Jahrzehnten in der Region als Musiker hinreichend bekannt. Auftritte mit der Klezmerband ‚Zwetschgndatschi‘ sind noch vielen bestens in Erinnerung. Seine langjährige Mitwirkung im Martina Eisenreich Quartett brachte ihn auf ausgedehnte Tourneen durch das In- und Ausland. Als

Trio Mi.S.S. – ‚Carmina Burana‘ von Carl Orff: „... aber völlig anders!“

c/o Atelier ‚Augenblicke‘ - Äußere Neumarkter Str. 80 - 84453 Mühldorf a. Inn

e-mail: musik-clarmann@freenet.de www.triomiss.de

absolut flexibler Musiker kennt er keinerlei Scheuklappen, sodass er für jegliche Musikrichtung gern und häufig engagiert wird: von der Weltmusik, über Jazz, Pop, Rock bis zur Klassik im Orchestergraben.

Dr. Stephan von Clarmann: Arzt und Musiker. Oder Musiker und Arzt?

In seiner Jugend in München stellte sich ihm die Frage: *Soll ich Musiker oder Arzt werden?* Dies ist jetzt schon lange her. Seit 30 Jahren arbeitet v.Clarmann als Arzt an den beiden Kliniken Mühldorf und Haag. Jeder, der sieht und hört, wie v.Clarmann mit seinen 4 Schlegeln gleichzeitig mit erstaunlicher Fingerfertigkeit auf seinem Vibraphon herumwirbelt, zieht den Schluss: v.Clarmann ist sicherlich Chirurg (cheirurgia = „Arbeiten mit der Hand“). Falsch: er ist Internist.

Was gibt ihm die Musik, was die Medizin nicht bieten kann: *„In der Musik kann ich improvisieren. Ich spiele das, was mir gerade in den Sinn kommt. Dies wäre in der Medizin fatal. Dort muss ich nach vorgegeben fachlichen Leitlinien handeln. Spontanität wäre für den Patienten gefährlich.“*

Wer ihn spielen hört, glaubt nicht, dass v.Clarmann ein musikalischer Autodidakt ist. Wie ist es aber möglich, ohne regelhaften Unterricht eine solche den Zuhörer bewegende Musik zu erschaffen? *„Zuhören, immer wieder aktiv anderen und sich selber beim Musizieren zuhören. Und übrigens, dies ist mir wirklich ein Anliegen: dass Zuhören ist nicht nur in der Musik, sondern im ganzen Leben mit das Wichtigste.“*

LPs/CDs:

Die langjährigen musikalischen Erfahrungen der einzelnen Musiker werden in folgender Auswahl durch deren Beteiligung an LP- und CD-Veröffentlichungen deutlich. Denn das **Trio Mi.S.S.** besteht aus Kennern und Könnern:

Zwetschgnatschi ‚Klezmer Power‘ - Surf Music (1998), **Zwetschgnatschi** ‚4 Zwetschgn und 1 Pflaume‘ - Surf Music (2000), **Zwetschgnatschi** ‚Eine kleine Zwetschge‘ – Apple Music (2004), **Martina Eisenreich Quartett** ‚Violin Tales‘ - GLM Music (2011), **Wolfgang Lohmeier** ‚colours of rhythm‘ - GLM Music (2012), **Martina Eisenreich Quartett** ‚Contes De Lune‘ - GLM Music (2013), **GLM Allstars** ‚The Sonnenhausen Sessions‘ - GLM Music (2014), Mulo Francel / Martina Eisenreich / Wolfgang Lohmeier ‚INKA moods - a portrait in music‘ - GLM Music (2014), **Tenor Steps** ‚Get It‘ - phonector records (2015), **Tenor Steps** ‚Vol. 1‘ - Jazz on Vinyl (2017), **Michael Ausserbauer / Stephan von Clarmann Duo** ‚Vol. 1‘ - Jazz on Vinyl (2017), **Bayrisch Österreichischer Feinklang (BÖF)** ‚...grenzenlos anders‘ - Hey!Classics (2017), **Bayrisch Österreichischer Feinklang (BÖF)** ‚OffBeat - Vol. 4‘ - Jazz on Vinyl (2020).

Was schreibt die Presse?

OVB Mühldorf (2023):

„Die mittelalterlichen Gesänge aus dem Kloster Benediktbeuern, von Carl Orff unvergleichlich vertont, hatte sich das Trio für seinen Vortrag vorgenommen und diese Aufgabe bravourös gemeistert. Erstaunlich zart der Kontrabass von Stephan Glaubitz beim ‚Primo vere‘ und regelrecht zum Tanz aufgefordert wurden die Zuhörer bei ‚Floret silva nobilis‘ von Michaela Bauer. Die Freude am gemeinsamen Musizieren spürte man vom ersten Takt an. Besonders auch, als beim Tavernen-Lied

Trio Mi.S.S. – ‚Carmina Burana‘ von Carl Orff: „... aber völlig anders!“

c/o Atelier ‚Augenblicke‘ - Äußere Neumarkter Str. 80 - 84453 Mühldorf a. Inn

e-mail: musik-clarmann@freenet.de www.triomiss.de

knarrende Kontrabasstöne und schmissige Akkordeonklänge mit zu hören waren, die Stephan von Clarmann mit seinen Schlegelwirbeln furios begleitete.“

Münchener Merkur (2023):

„Die Besucher wurden von einem unerwarteten Klangerlebnis überrascht, als die drei Musiker die alten Texte der Carmina burana mit neuer Musik und eigenen Einfällen zum Klingen brachten. Absolut harmonisch fanden die Instrumente zusammen und schon wippten die Besucherfüße zu den teils bekannt klingenden Melodien. Am Ende wurden die Musiker mit Bravo-Rufen belohnt.“

OVB Mühldorf (2024):

"Das Publikum spürte die Verbindung zwischen den Gemälden und der großartigen musikalischen Leistung des Trios und applaudierte immer wieder begeistert. So auch, als Stephan von Clarmann mit seinen vier Schlegeln solistisch den Tanz 'Uf dem anger' im 7/8-Takt wirbelte und die Bilder aus 'Wirtshaus und Geselligkeit' geschickt in Töne umwandelte..... Stephan von Clarmann, Stephan Glaubitz und Michaela Bauer boten hohe Musikkunst. Die Freude am gemeinsamen Musizieren des Trios spürte man vom ersten Ton an, mit seiner speziellen Bearbeitung von Orffs Werk gelang ihm ein Crossover aus Klassik, Weltmusik und Jazz und reduzierte so die umfangreiche Partitur in überzeugender Art und Weise.“



www.triomiss.de